



A 144

Ordnung

Der

ENTREE,

Welche dem 6. 16. Septembris,

Ben

A. Königl. Maj. in Polen

Euldigungs-Empfang

vom Magistrat von Cracau observiret
worden.

Dresden/ Gedruckt bey Johann Kiedeln.



I.

Et zu wissen/ daß zu Verhütung allerhand Des Ordres Vor- Mittage die Gasse vom Königl. Schlosse biß an die vorm Rath- Hause in der Stadt auffgerichtete Stellage, und unter einem roth-sammeten Baldequin verhandenen Throne/ sowohl durch die Königl. Deutsche als Pohlnische Infanterie, nicht weniger alle zu solchem Plaze gehende Zugänge durch etliche Compagnien Deutsche Curassirer besetzt worden;
Darauff

2. Nachmittage umb 3. Uhr der Train folgender Gestalt eingerich-
tet/ den Anfang nahm:
1. Marchirte ein Troup von 30. Deutschen Curassir- Reutern/ untern
Commando eines Lieutenants.
2. Ein Paucker und 12. Trompeter /
3. Noch ein Paucker nebst 12. Trompetern/
4. Der Hoff- Fourier Zunker/ und
5. Hinter Ihm 24. Königl. Pagen/
Alle in schöner neuer von rothen Luche und kostbaren von blatter
Seide und Silber melirten Borten besetzter Livrée.
6. Ein Bereiter mit 36. Königl. Hand- Pferden / so alle mit rothen
sammeten und goldenen Frangen / auch darauff gestickten Köni-
glichen Wapen gezierten Decken belegt waren.
7. Zwölf Königl. Kutschen jede mit 6. und dann
8. Die kostbare Carete mit 8. Hermelin- farbenen Pferden bespannet/
umb welcher sich ein grosser Troup Königl. Laquais befand.
9. Ein Troup Deutscher Curassir- Reuter/ worauff
10. Sechs kostbare Hand- Pferde mit sehr reich gestickten Sätteln
und Zeugen folgeten/ so von 12. Laquais geführt worden/ voran
aber ritte der Bereiter Knauth.

II. Et

1965 K 23 St. Dt.

Abt. Jag.

11. **Esliche Compagnien Pohlische Panzerini, alle in ihren Pan-**
hern / und mit aufgerichteten Lanzen.
 12. **Drey Esquadrons Towarisch oder Pohlische Husaren / unter**
ihren Führer den jungen Potocki des Cron-Unter-Feid- Herrns
Sohn / alle in ihren Lieger- oder Verpart- Häuten und dem Ca-
sqvet auch Cuirassen / als Rück- und Brust- Stück / nicht weni-
ger Arm- Schienen angethan / und auff's prächtigste / zum Theil
auch Adlers Flügel auf den Rücken habend / gezieret.
- NB. Diese setzten sich für den Chavot nieder / und blieben
allda bis nach verrichteten Actu stehen.
13. **Eine grosse Menge Pohlische und Deutsche Cavalliers durch**
einander / wohl an der Menge 3. bis 400. austragende / und un-
ter diesen nicht weit vor Ihro Königl. Majestät
 14. **Zwey mit rothen Fahnen / in deren einer das Königl. Pohlische /**
in der andern aber das Groß- Fürstliche Litthauische Wapen
waren / denen flugs darauff
 15. **Vier fürnehme Herren mit denen Königl. Insignis, als der Cro-**
ne / dem Scepter / Reichs- Äpfel auff weissen Damastinen Rüs-
sen / und der Cron- Schwerdt- Träger mit dem Schwerdt folge-
te.
 16. **Der Cron- Hoff- Marchal Lubomirski mit dem köstlichen Sta-**
be kurz vor Ihro Majestät.
 17. **Ihro Königl. Majestät selber in Pohlischen blau sammeten Ha-**
bit, auff einen Hermelin- farbnen / mit kostbaren Sattel und
Zeuge gezierten Pferde reitende / und zu beyden Seiten von
40. Schweisern oder Fuß- Trabanten und 48. Heyducken in
kostbarer Livrée umgeben.
 18. **Kurz hinter Ihro Majestät noch einige Deutsche Cavalliers, und**
wurde
 19. **Der ganze Zug von beyden Compagnien Dero Guardes du**
Corps beschloffen.

Sobald

Sobald Ihre Majestät durch die vor etlichen Tagen zu Dero Einzug von hiesigen Magistrat auffgerichtete Ehren-Pforte passiret / wurden etliche auff dem Markt stehende Canonen gelöset / und währenden ganzen Zug über Music von allerhand Instrumenten gehört / als Sie an die zur Huldigungs-Actu erbaute Stellage kamen / stiegen Sie von Pferde / und begaben sich auff dieselbige / hielten sich aber auff den Thron kaum nieder gelassen / als Sie wieder herunter und auffss Rath-Haus sich verfügen mussten / allwo Sie ausgekleidet / mit gestrigen Königlichem Habit wieder angethan wurden / sodann die Krone auff dem Haupte / Scepter und Reichs-Äpfel aber in den Händen habend / wieder auff die Stellage revertirten / und auff den Thron sich niederliessen. Ihr folgte der Stadt-Magistrat, und blieb kurz für dem Thron stehen / da denn Anfangs der Cron-Unter-Cangler Graff von Talar einen Sermon anfieng / welchen Ihre Hoch Würden der Bischoff von Pezemysle, Graff Dönnhoff prosequirte / darauff einer aus dem Rath haraugirte / und der ganze Rath das homagium prästirte / wegegen Ihre Königl. Majestät dessen Privilegia beschworen / Sechse aus ihnen zum Ritter schlugen / und sodann diese sowohl als den ganzen Magistrat zum Hand-Kusse ließen / nach diesen erhuben sich Ihre Majestät von dem Throne und Stellage wieder umb auff das Rath-Haus / allwo Sie widerumb entkleidet worden / und hernach sich in vorigen Pöhlischen Habit in Dero pretieusen Carosse wieder auffss Schloß begaben / der Magistrat aber ließ darauff / als es finster ward / ein ziemlich Feuer-
Werck abedrennen / und ist damit dieses ganze Erdnungs-
Fest in gendert worden.

